

Herr Hahlen wies auf die Sitzungen des Bau- und Vergabeausschusses am 24.05.2023 und des Ausschusses für Rettungsdienst und Katastrophenschutz am 22.05.2023 hin. Dort werde der Entwurf für den Neubau der Rettungswache in Ruppichteroth vorgestellt. Der Neubau sei nachhaltig, innovativ und trotzdem energetisch hochwertig geplant.

Weiter teilte Herr Hahlen mit, dass das Projekt „Resiliente Regionen“ zur Klimaanpassung, auf das sich der Rhein-Sieg-Kreis beworben habe, nicht zustande kommen werde. Der Förderantrag sei leider abgelehnt worden.

SkB Schütte fragte, wie weit die Erfassung der Streuobstwiesen im Rhein-Sieg-Kreis fortgeschritten sei. Er fragte weiter, wie sich die Gehölzpflege für die Kreisstraßen gestalten.

*(Anmerkung der Verwaltung: „Nach Rücksprache mit der Biologischen Station im Rhein-Sieg-Kreises e.V. gibt es mangels finanzieller Mittel keine flächendeckende Kartierung von Obstwiesen in Nordrhein-Westfalen, auch nicht für den Rhein-Sieg-Kreis. Dennoch liegen einige Daten vor, da die Biologische Station im Kreisgebiet Obstwiesen in größerem Umfang betreut und zudem im Rahmen der Regionale 2025 zumindest stichprobenhaft Obstwiesen im rechtsrheinischen Kreisgebiet erfasst hat. Zudem verfügen auch einige Kommunen und Verbände über Daten. Eine kreisweite Darstellung der Obstwiesen ist allerdings noch weit entfernt. Die Biologische Station hat zusammen mit dem Referat Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises das Projekt „Rheinische Obstwiesen“ entwickelt und in den Regionale 2025-Prozess eingebracht. Über eine regionale Wertschöpfung soll der Bestand der Obstwiesen erhalten und weiter entwickelt werden. Aktuell besitzt das Projekt den C-Status.“)*

Herr Hahlen erklärte, dass sich die Gehölzpflege nicht grundsätzlich von der des Landes Nordrhein-Westfalen unterscheide, da der gewöhnliche Betrieb und Unterhalt der Kreisstraßen ebenfalls durch den Landesbetrieb Straßen.NRW erfolge. Bei eigenen Baumaßnahmen könne es aber zu Unterschieden kommen.